Ragolb. Braten und Bacten hle die beliebte feinfte Bflangen-

Palmose"

Tafeläpfel . Bernhard Mumpp.

Ragolb. n bem übernommenen

ngemehl) bon ber Delfabrit ich noch einige Wagen abgeben, borgugliches Dungemittel für unb Rleefelber, Sadfrüchte, hopfen und Gartenanlagen. Aungen febe umgebenb enigegen Chrift. Schuon jr.

Ragolb. nen orbentlichen

it ohne Lehrgelb in bie Lehre Got lob & effe, Bürftenmacher.

Losshaar

jebes Quantum und gahlt bie b. Obige.

Gefuch.

inen orbentlichen Jungen, nimmt

ttl. Beng, Schreinermftr.

in moblerzogener

achtbarer Familie, welcher Luft bas Schuhmacherhandwert blich gu erlenen, finbet Behr-

org Rern Schuhmachermftr.

Magolb.

is April finbet ein guverlaffiges

ran Gaterbeforberer Den.

. Wottesbienfte in Ragolb: Sonntag, 23. Febr. 1/10 Uhr bigi. 1/2 Uhr Chriftenlehre digt. 1/2 Uhr Christenlehre fiter. 1/8 Uhr Erbauungsstunde Bereinsbans.

Dienstag, 25. Febr. 1/410 Uhr ttesbienft um Feier bes Geburts. es bes Ronigs. (Opfer ffir fer Bilbelm Stiftung für beutiche

Donnerstag, 27. Febr. 8 Uhr belftumbe im Bereinshaus. Um Matibiasfeiertag, 24. Febr. bet fein Brebigtgottesbienft fatt.)

th. Wottesbienft in Ragolb: Sountag, 23. Februar. 9 Uhr ebigt und Amt. 2 Ubr Anbacht. . Altenfteig 9 Hbr.) 25. Geburts-Gr. Mat. Beftgottesbienft '/a9

otteebienfte ber Methobiftengemeinbe in Ragolb:

Sonntag, 23. Febr. 1/.10 Uhr ergens und abenbs 1/48 libr Predigt. ittmodabenbe 8 Uhr Gebeiftunbe. bermann ift freundlich eingelaben

Litteilungen bes Stanbesamis ber Stadt Ragold: beställe: Eugen Stohr, & Tage alt, Cohn bes Friedrich Sibhr, Dienflitechts bier. 82. Jahrgang.

Grichrint taglich mit Musnahme ber Conn- und Befttage.

Breit wiertelfahrlich hier I "#, wit Arägerlohn 1.20 .A, im Begirtsund 10 km-Berfehr 1.95 .M, im fibrigen Marttemberg 1.85 .4., Propatsabonnements nach Berhaltnis.

r Gesellschafter.

ts- und Ameige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Mr. 29.

Bernsprecher Mr. 29.

Mugeigen-Webühr f. b. Ifpalt. Beile auf gemöhnl. Schrift ober beren Raum bei Imal. Ginrudung 10 g. bei mehrmaliger entipredent Rabatt.

Muflage 2600.

West besn Blanberfillichen Schwäh. Sambwirt.

JE 45

Montag ben 24. Februar

1998

nagold.

Die Feier des Beburtsfestes Seiner Majestät des Königs.

wird am Dienstag ben 25. Februar begangen merben.

Der Feftgotteebienft beginnt vormittage 91/, Uhr, ber Feftzug vom Rathans aus in bie Rirche vormittage 9'/, Uhr, nachmittage I Uhr Fefteffen im Gafthof gur Boft.

Die Unterzeichneten beehren fich, ju gahlreicher Beteiligung an Diefen Festaften hiemit ergebenft einzulaben. Den 18. Februar 1908.

Reg.=Rat Ritter. Dekan Römer.

Oberamtsrichter Sigel.



Amiliacs.

Befanntmachung ber R. Bentrafftelle für bie Lanbwirticaft, beir, ben landm. Ceptemberbreis fur bas 3abr 1908.

Bur Anregung eines fachgemäßen Fortichritis auf ben verichiebenen Gebieten: bes landwirtichaftl. Betriebs foll and im Jahre 1908 ber laubm. Geptemberpreis gur Bergebung tommen. Gar benfelben gelten folgenbe Beftimm-

Der - in einem nach ber Leiftung gu bemeffenden Gelbbeirag nebft filberner Debnille bestehenbe - Preis ift in erfter Binte für numberbaft geführte, vorzugemeife bauerliche Birtichaften bestimmt, beren Betrieb mit Berüdfichtigung aller einschlagenben Berbaltniffe ben nachhaltigften Reinertrag fichtlich auftrebt und ber baber fur bie abulichen Berbaltniffe ber Umgegend als Rufter bienen tann. Der Rachmets einer orbentlichen Rechnungsführung, mit beren Ergebniffen bie Beiftung im gangen und einzeln belegt wer-ben tonnte, wurde beren Breiswurdigfeit erhoben

Gegebenenfalls tann ber Breis auch für Ginführung und Berbreitung neuer, nühlicher Ruliuren ober für wefent-liche Berbefferungen im Betriebe ber Sandwirticaft überhaupt ober ihrer einzelnen Zweige, namentlich bes Ader-baues, bes Futterbaues, bes ABein und Obfibaues, bes Walbbanes, ber Torfgewinnung, ber Bichancht, bes Molferel-wefens nim., nicht minber für Dervorragende perfönliche Berblenfte um Debung und Förberung der Landwirtschaft durch Lehre und Beispiel, burch tätiges Wirlen für das Bereins- und Fortbildungswesen, für Bollzug der Kulturgefese uim. ertellt merben.

Die Bemerbungen um ben Breis find fpateftens bis gum 1. Juli b. J., mit einem Beibericht bes Oberamte und einer Reugerung bes landto. Begirtobereins begleitet, bei ber unterzeichneten Stelle eingureichen. Die Buertenunng bes Breties wird am 27. Sept erfolgen,

Stuttgart, ben 17. Febr. 1908. 3. B.: Arais.

Befanntmachung ber R. Bentralftelle für Landwirifdaft, betr. Die Bramierung bauerlicher Geflügelhofe.

Much im Jahre 1908 follen eine Ungabl guter banerlicher Geflügeihaltungen, bie filr bie Einrichtung und ben Betrieb ber banerlichen Rusgeflügelaucht vorbilblich fein tonnen, mit Belbpreifen pramiert werben.

Die Buertennung einer Bramie ift in ber Sanptfache an folgende Bebingungen gefnfipft:

1. Die Geflügelhaltung muß wit einem landte. Beirieb in Berbinbung fieben und fich bem Umfang besielben an-

2. 65 muß eine ber in ben Borichriften bes Banbesverbands ber Gefingelgucht- und Bogelicunvereine für Buchtflationen borgefebenen Rubgeflügelraffen gehalten werben, nämtich bei Gubnern: Italiener aller Farben, Minorfa-, Langihan-, Mechelner Andudiperber- ober Brahma-, bei Gamien: pommeriche Riefen-, Embener ober Italiener, bet Enten: Beling., Rouen, Aplesbury ober inbifche Laufenten.

3. Der Bestand bes Geffugelhofs barf bei Subnern nicht unter 25, bei Baffergeffügel nicht unter 10, bei Saltung beiber Arten gufammen nicht unter 25 Stud fein.

4. Die Große ber Stallung und bes Austaufe muffen bem I meifen Feuerverficherung ju prufen.

Beftanb entfprechen, bie Ginrichtung bes Stalles muß eine prattifche, die Wartung und Bflege ber Tiere eine gute febr.

5. Reues weibliches Befflügel barf in ber Regel nicht bingugefauft werben, vielmehr ift alljährlich minbeftens 1/4 bes Beftanbes felbft nuchguziehen. Werben blegn Gier vom eigenen Geflügel verwendet, fo find bie mannlichen Tiere allfahrlich aus einem anderen Giffligelhof gu be-

6. Ueber ben Gerertrag find Tagestabellen zu führen und ber Bertauf an Brut- und Gebrauchstieren, fowie ber Eribs baraus gesonbert anzugeben, ebenfo bie eigene Rachzucht und ber Erlos aus vertauftem Gestägel. Bei Baffergeflägel ift ber Ertrag ber Febern nach Gewicht

7. Das Gewicht und ber Wert ber einzelnen, aus bem eigenen Betrieb berwenbeten Futterarten, fowie alle baren Aufwendungen auf die Geftligelhaltung find aufzuschreiben. Formulare zu ben Sabellen Biffer 6 und 7 fonnen burch die Zentralftelle für die Candwirtschaft bezogen

Die Aufzeichnungen (Biff. 6 und 7) haben fich auf ben Beitraum bom 1. Januar bis 31. Dezember 1908

8. Diefenigen Geflügelhalter, welche fich unter Erfüllung biefer Bedingungen für 1908 um eine Bramie bewerben wollen, haben bies unter Ungabe von Art unb Bahl bes Gefligels, Große bes Stalles und bes Auslanfs burch ben landw. Begirfsberein bei ber R. Bentraffielle fur bie Sandwirticaft vor bem 1 April 1908 anzuzeigen und bie in Biff. 6 und 7 berlangten Anfzeldnungen bor bem 15. Januar 1909 einzureichen.

9. Bauerliche Geflagelhaltungen, welche bei ben Bramier-ungen in ben Jahren 1904, 1905, 1906 unb 1907 er-folgreich fich beteiligt haben, tonnen bei ber Bramierung im Jahre 1908 nicht in Betracht gezogen werben.

Die Buertennung ber Breife erfolgt auf Grund einer im Baufe bes Jahres porgunehmenben Befichtigung.

Sintigari, ben 18. Febr. 1908.

3. B.: Arais.

Volitische Nebersicht.

Bur Mittelmeerreife bes Raifere melbet man ber Roln, Big, aus Ronftantinopel: Gine Conberaborbnung wird Raifer Wilhelm im Ramen bes Gultans auf Rorfu begriißen. Im Dilbig wird erufthaft erwogen, bie Aborbnung auf einem Rriegsichiff borthin zu entfenden, und bas Marineminifterium ift beauftragt worben, fofort bie entfprechenben Borichlage bem Balaft gu unterbreiten.

Der ichweigerifche Bunbebrat bezeichnete am Freitag bie funt Delegierten für bie Unterhandlungen mit Frantreich fiber bie Erftellung neuer Bufahrtelinien gum Simplou; barunter befinden fich bie Brafibenten bes Bermaltungerates und ber Generalbireftion ber Bunbesbahnen. Die wiedereröffneten munblichen Berhandlungen über ben Rudtauf ber Gottharbbahn maren ergebnistos; fle find neuerdings bertagt worden. — Der Landrat bes Rautons Urt beauftragte die Regierung, die Ginführung der zwangs-

Mus Betersburg. In ber letten Beit batte bie Boliget bie Mittellung erhalten, bag bie Cogtal. revolutionare Anichlage auf ben Großfürften R tolaus, ben Inftigminister und andere hochgestellte Berionlichteiten planten. Die Bollziehung war einer besonderen Kampforganisation übertragen worden. Festgestellt wurde, daß Mitglieder dieser Organisation sich in der Rabe der Balais des Großfürsten und des Justigministers aufgehalten und drei von ihnen am 19. d. Mis. vergeblich auf die und drei von ihnen am 19. d. Beis. vergedlich auf die Ausfahrt des Inkizministers zur Ausfährung eines Ausfchlages gewartet haben. Gestern schritt die Polizei zu Berhaftungen und nahm ander 11 Personen, darunter die Franen, die der Organisation für die Anschläge angehöften und zum Teil Sprengstoffe dei sich sührten, noch mehrere mit den beabsichtigten Anschlägen in Berdindenung siehende Personen kaffen und Explosiosioffe, u. a. anch zwei Polizeumisormen gestunden gwei Polizeinniformen, gefunden.

GI Motri in Briffel. Der maroffantiche Finangminifter El Motri, ber fich langere Beit in Baris aufge-balten bat, ift bier eingetroffen und beabfichtigt, wegen Aufnahme einer maroffantichen Anleibe zu berhandeln. El Motri reift bon bier nach Boubon.

Die im Umlauf befindlichen Gerüchte von Unruhen in Portugal find falid. Gang Boringal ift bolltommen rubig. Die nationaliftifden Blatter und bas Organ Francos erflaren, bat fie mit ben geplanten Rundgebungen gegen bie Liberalen und Republifaner nichts gu

Die Japaner und Ameritaner überbieten fic gegenseitig mit Beteuerungen ihrer Friedensliebe. Rach eine Telegramm ans Wafbington fiberreichte ber nene japanifche Botichafter Tafabira bem Brafibenten Roofevelt fein Beglaubigungefdreiben, mobel bergliche Anfprachen ge-mechfelt murben. Der japanifche Botichafter fagte, bie Grhaltung eines bauernben Friedens aller Rationen, bie Bahrung ber gerechten Intereffen aller Bolfer felen bie wesentlichften Biele feines Raifers. Roofevelt begrifte biefe bergilchen Berficherungen und fagte: "Ich tann biefe Berficherungen nicht nur erwidern, ich fann bielmehr im Ramen ber Regierung Ihren Landelleuten aufrichtig bie ernfte Mitarbeit ber Bereinigten Staaten berfprechen in allem, was zu einer Berbefferung und ftarteren Befeftigung ber guten Begiehungen beitragen tann. Auf bem Wege bes Friedens und Gebeihens wollen wir wechfelfeltig ben materiellen Fortfdritt beiber Rationen begen und pflegen."

Mus Maroffo.

Baris, 22. Jebr. Ans Cafablanca wird bom 19. be. Mis. gemelbet: Die Kolonne Taupin, Die am 16. bb. Mis. von Ben Buifa aus bem General b'Amabe entgegenmarichierte, tam auf bem Gebiet ber Illeb Bepar in einer Rieberung, wo es ichmierig war, Artillerie gu ber-wenden, mit gablreichen Abteilungen bon Maroffanern in ein Gefecht. Um 17. Februar wieberholte ber Feinb feinen Angriff und brach mehrmale burch bas frangofifde Rarree, bas fich mit bilfe ber Bujanette befreite. Die Eruppen tehrten aufe auferfte ericopft und nach ernften Berinften nad Febala gurud, nachbem fie einen erbitterten Rampf um bie Beichen ber beiben gefallenen Offigiere, bie fie folieglich mit fich nehmen tonnten, misgehalten hatten. Dieses Gefecht hat in Casablanca phantauische Geruchte über einen Augriff auf Casablanca burch bie Marottaner entstehen laffen. Bon bem Kriegsschiff "Rieber" wurden 150 Mann gelandet, aber nur zu dem Zwed, um die den Wachtbienst versehenden Znaven abzulösen.

Barlamentarifde Radricten. Dentider Beichstag.

Berlin, 21. Februar.

Chedgefehentwurf. — Die Kommiffton beaniragt Genehmigung. Bu § 2 liegt ein Kompromihantrag aller Barteien bor, wonach als "Bezogene" auch bezeichnet werben barfen bie unter antlider Anflicht fiebenden Sparkoffen, wenn fie die nach Landebrecht für fie geltende Auffichtsbestimmung erfüllen.

Staatsfefreiar Bethmann-Dollweg betont, die berbundeten Regierungen bielten es nicht für erforderlich, die paffide Chechfahigseit für Sparkuffen ansdrücklich im Gefeh auszulprechen. Sie hätten beshald nicht erft eine bezügliche Bestimmung in das Geseh eingefügt. Winsche aber das Haus die paffine Chechfahigkeit der Sparkoffen in dem Geirp ausdrücklich ausgesprochen zu sehen, so habe er nichts bagegen einzuwenden. Es verstehe fich babet von feldst, auch unch den vorliegenden Abanderungsanträgen, daß es ben

ftaatlichen Anffichtebehorben vorbehalten bleibt, einer Spar-

Taffe je nach Umfländen bas pajfive Chedrecht zu entziehen. Der Kompromihanirag wird angenommen. Schliehlich wird bei dem Schluß Paragraphen ein Aufrag Rommien widerspruchslos augenommen, demyniolge nach Introfitreten des Schiches zur Erleichterung des Wechselprotestes die darin enthaltenen neuen Bestimmungen über Borlegung und Protest anch für den Chedverfehr Gelinug haben sollen. Das

Gefet tritt am 1. April in Rraft.

Etat bes Reichsjustigamies. — Frant (Sog.): Das Mistrauen gegen unfere Gerichte habe nicht nur in ben politischen u. gewertschaftlich organisierten Arbeiterkreisen zugensnumen. Rebner erörtert dann die in ber letten Zeit satigefundenen Gensationsprozesse, geht weiter auf die Untersuchungshaft und deren Mangel ein und außert sich über die verschiedenen Resolutionen. Er empfiehlt dabei desonders die von seiner Partei beaniragte und pflichtet namentlich auch den Resolutionen betr. Regesung des Rechis der Tarisverträge grundfählich bei.

Schirmer (Str.) finipft an den Fall Weebe au, um die vorhandere Rechtsungleichheit darzulegen. Wie ungleich fielen die Urteile über Abgeflagte wegen Berrufserllärung aus, je nachdem die Anklage fich gegen einen Arbeiter oder einen Arbeitgeber richtet. Das Koalitionsrecht der Arbeiter

milffe umbebingt ficher geftellt werben.

Bigeprafibent Baniche ruft nachträglich ben Abgeorbneten Frant gur Orbnung, weil berfelbe bem Abg. Daigahn nachgejagt habe, ichnobbrige Bemerfungen gegen Sabthagen gemacht gu haben,

Müller-Meiningen (frf. Bp.): Man follte meinen, ben Bunich aller Barteien bes Reichstages wegen Gewährung bon Didten an Schöffen und Beschworene follte bie Regierung boch endlich erfüllen. (Sehr richtig.) Den Resolutionen wegen bes Tarifveriragerecht filmme feine Bartel gern gu. Das Recht ber Zenguisverweigerung ber Rebatteure fei eine aliliberale Forberung. Was das gleichartige Recht für Abgeordnete anlange, so hielten seine Fremde ihren Antrag bester als den sozialbemokratischen. Solange die Banbarbeiter feine Rechte batten, nitsten ihnen bie Conbergerichte nichts. (Gehr richtig.) Gin einheitlicher Strafbollgug fei wieberum eine alte liberale Forberung. Entichieben lehne feine Fraftion bagegen bie Refolution Liebert betreffenb Deportation ab. Den Refolutionen wegen ber Jugenblichen tounten feine Freunde guftimmen. Gin bedauerlicher Hebelftand fei bie fiete Berlefung von Borftrafen in offentlicher Berhandlung ebenfo bie bertommliche Abichrift auch ber Angabe über meheliche Geburt aus bem Geburteregifter. Die formelle Behandlung ber Sache Moltte Barben im erften Brogeg bielten feine Freunde gerabeju für eine ungeheuerliche. Runmehr wendet fich Rebner gu bem Rampf gegen eine Ber Beinge. Er fel ein Geinb ber Boten- Runft bebauere auch, wie Brogeffe mit fexualem Bintergrund bon ber Breffe behandelt wurden. Fift ben berechtigten Rampf gegen alles Abstobende reiche die bestehende Gesethgebung aus, es tomme uur auf die handhabung au. Die Bolizet laffe aber gerade vieles besonders ichlimme pafferen. Im Lande ber Kunft fei die Bolizei eine erbarmungslofe lächer-liche Figur. Bom Ministerium des Seistes muffe man sagen: Ob Stode, od Dolle, ichwarz ist der Kopf dis in die Wolle. (Große Deiterkeit) In Bapern sei es ähnlich. In Bapern und Preußen tonne man die Kultusminister austaufden. Geine Frattion merbe ben Rumpf riidfichistos aufnehmen für Bahrheit und Freiheit, überzeugt, baf biefer Rampi gum Bohle bes bentichen Bolles fet. (Lebhaiter Beifall lints.)

Stantssefretar Rieberbing: Was bie gesehliche Regelung bes Strafvollzuges betreffe, so tome an fie nicht mehr herangetreten werben, ebe nicht die Tragweite ber Bestimmung ber neuen Strafprozefiordnung zu überseben sei.

Bring Carolath (natl.) geht unter großer Unruhe bes Zentrums, aus beffen Reiben bem Reduer unabläffig gugerufen wirb: Juftig-Ctat, auf bie Angelegenheit bes Boltsbilbungs-Bereins naber ein.

Balhahn (tonf.) wendet fich gegen die Ausführungen bes Abg. Frant und tommt auf bas ehrengerichtliche Berfahren gegen Stadthagen ju fprechen, wobei er biefem ben Borwurf machte, er habe im "Borwarts" nur feine eigene Anficht wiedergegeben. Im ehrengerichtlichen Uriell fei

ausbrudlich feftgeftellt, baß Stabthagen wegen Gebuhrenüberhebung bom Amte entlaffen worben fei.

Stadthagen erwidert in icharfen Ausführungen, wobei er fich einen Ordnungeruf jugieht.

Tages: Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Ragold, 24. Februar.

Es ift feit einigen Jahren in unferer Bezirksstadt Ragold Branch, baß am Geburtssest bes Königs bas Opfer vom Festgottesbienst dem unter bem Protestorat bes Königs siehenden "Wirtt. Landesberein der Kaifer Wilhelms-Stiftung für dentsche Invaliden ans den Kriegsjahren 1870/71" zugute tommt. Wir dürsen gewiß auch heuer allen Kirchenbesuchern zurusen: Bergeht am baierländischen Feste ausere Judaliden nicht! R.

Mufeum. Gehr berehrte Unwefenbe! Bir tonnen und nur begludwunfchen, bag wir bon ber urfprfinglichen Abficht, eine auswärtige Rraft auf bem Gebiet ber beiteren Muje gur Bericonerung unfered hentigen Schergabenbs herangugiehen, abgetommen fird und es unferem Bergnitgungsmeifter überlaffen haben, für die Roften ber Unterhaltung aufgelommen. Ich weiß gewiß, bag Sie alle meine Anficht tellen, wenn ich fage, bag bas und heute abend Gebolene in feber Begirhang trefflich mar und forbere Sie auf, auf bas Bohl bes herrn Bergnigungemeifters und ber herren Mitwirfenben ein Doch auszubringen. Co abulich fprach unter anderem ber Berr Der Bufenmsborftanb am Cambiag ben 22. Februar 1908 gegen 11 Uhr abenbs, nachbem eben ble legte Brogrammmmmer beenbei worben war. Er hatte burchaus recht, wie bas allgemeine Beifalltlatiden und bie begeifterten Sochrufe bewirfen. Wer bon ben Untwefenben erinnert fich nicht mit Bergnugen an bie fuße Ramilla, ben Bord Migebpiffes und feinen Gegner, bas Buchmenfc Roberich famt feinem Fattotam Doring, ben Rentier und fibelen Witmer Baland, den hartherzigen Juden, den flotten Studenten? Und wie mar Banline boch boll Sittfomfeit, wie fuglich bas Fraulein bor ber Simmelstilt, ein wie großes Rinbvieh ber bie Cennerin freiende Almidmarmer! Daß bes Fribolin Frommigfeit ibn por Roberts bofem Ginne rette, erfrente jeben Buten, mabrent allerbings auch jest noch Bweifel barüber berrichen, wo ber Großmutter Bubelmuge ift. Aber bas Schonffe mar boch bas Ragenquarteit! Dellgrau und braun bie Damen, ichmars und buntelgenne Berren, Gin gartes weißes Rogden aus ber Frenbeuftabter Strafe hatten fie als Begleiterin am Rlavier engagiert. Ber bat bier nicht bis gu Trauen gelacht! Rebmen wir noch bie bon einem Zeil ber Schnedenburger'ichen Rapelle borgetragenen Mufitfinde birgu, fo milffen wir fagen, ber erfie Teil bes Abends mar prochtig. Der gweite mar es auch. Ceftarti burd bas von Riiche und Reller bes Sotel Boft gebotene Gute mar es eine Rieinigfeit für bie in frohlichfte Stimmung geratenen Melpler, Filderinnen, Sommenbinme, Studenten, Genoffen, Minchuerfinbel u. f. f. bis 3 Uhr morgens Mennett, Galopp und Balger mermfiblich ju tangen. Manerblumden gab es nicht. Pfanberfplele, allgemeiner Umtrud und größte Ausgelaffenbeit beichloffen bes Feft. Bum Beimgeben beburfte man bes Glettrifden nicht mehr. Ob, nur fich bas gipaffig!

Altenfteig, 23. Febr. (Rorr.) Auf Auregung bes hiefigen Gewerbevereins hielt bente nachmittag Sandwerts. fammerfefreiar Frentag and Rentlingen im Gaale jum "grimen Baum" über bas Thema "Bichtige Sandwerterragen" einen Bortrag. Ginleitenb bemertte et wegen ber Gefellen und Deifterprufungen, bag bicfelben für Lehrlinge und Gefellen einen großen erzieherischen Wert batten und in ihrer Bebentung nicht mit ben Gramen ber Beamten verglichen werben burfen. Er empfahl namentlich ben angehenden Meiftern, mit ber Ablegung ber Brufung nicht ju gaubern bis ber Zwang eingeführt fet. Die Breis-Dereinbarung unter ben Meiftern besfelben Sandwerfs, namentlich bie Feftfehung eines Minbeftpreifes fei eine bringenbe Forberung und es follten ju biefem 8mede innerhalb bes bief. Gewerbevereins fog. Fachabteilungen fic ba bie feiten hatten. Daburd liegen fich auch bie Schattenfeiten bes Submiffionswejen verminbern. Bor allem aber follte feber Sandwertsmann feinen beruflichen Chrgely barin feben, bei jedem Unternehmen eine richtige Ralfulation ju machen. Der Rebner empiahl bann noch die Brimbung von Eintaufsgenoffenichaften, Steuerung bes Borgum-wejens burch regelmagige Rechnungsansgabe und Beforberung ber Bargahlung durch Rabattgewährung. Beiter bemerfte ber Rebner noch, bag fich auch für ben Gewerbe-treibenben bie freiwillige Berficherung gegen Kranfheit, Unfall und Alter ale praftifc bewiefen habe. Die Bemertung, bas gegen ben unlanteren Wetibewerb, namentlich gegen bie Answüchfe bes Ausvertanfeweiens ein Reichsgefet in Ausficht fei, murbe frendig begrüßt. Der Borfigenbe, Stabtpfleger But, bantte bem Rebner für ben lehtreichen Bortrag und fonfiatierte, bag bie gabl ber Bubbrer (es mogen eima 100 Berfonen gewelen fein) beweife, welch reges Intereffe fur bie "Sandmerterfragen" bier befiebe. Un bie Ansführungen ichlog fich eine turge Debatte an.

Alitenfteig, 22. Febr. (Rorr.) Wie wir bon guberlaffiger Seite erfahren, ift bie erledigte Stelle einer Arbeitslehrerin an ber hiefigen Bolls- und Mittelfchule Fraulein Ralber übertragen worben und wird biefelbe auf 1. Mai in ihre neue Stelle eintreten.

Wilhberg. Rotig betreffend Ginicht antung bes Boftund Telephondienftes am 25. Febr. Geburtef G. M. b. Roll 3 Defen ftablen. Die Diebe tamen fobonn in ber Rouigs bon Burttemberg. 1. Der Boftichalter ift wie Bohnung cines Angellagten zusammen und liegen fichs bei

Sonntags von 11—12 Uhr B. geöffnet. 2. Im Telephon bienst treten bieselben Cinfchantungen wie an den Sonntagen ein (Dienstgeit von 11—1230 Uhr. 3. Die Stadtbitestaften werden geleert: 680 und 1016 B. sowie 315 R. 4. Außer dem Bestellgang B., welcher wie Werkings ansgesührt wird, sindet noch ein 2. Bestellgang um 2 Uhr R. mit Briefen und Zeitungen statt. 5. Der Landbestelldienst wird, wie an den Werkingen Bormittags ansgesührt, der Landbost-botengang 2 am Rachmittag fällt ans.

r. Rottenburg, 22. Febr. In Ergenzingen suchte ein Wirt seine Frau zu erschießen. Die Flinte war aber nur mit Bogelbunit gelaben; bis jest find die Bertegungen, wenn fich der Heilungsprozen glatt abwidelt, nicht lebensgefährlicher Urt.

Stuttgart, 21. Febr. Minifterpräfibent Dr. v. Weisfader empfing gestern nachmittag eine Abordung ber bargerlichen Rollegien bon Schwenningen. Bei biefer Andienz handelte es fich um die geplante Rebenbahn bon Schwenning en. Dunning en.

Ctuttgart, 21. Febr. Ronfirmation. Für die meiften Gemeinden bes Laubes wurde bie Konfirmation hener mit Radficht auf Oftern auf ben 5. April anberanmt.

Beibgarbehu aren zu Königs Geburtstag.) Aus Anlas des Gedurisseses des Königs wird auch eine Anzahl alter Leidgardehasaren, derem Regiment der König längere Zeit als aktiver Offizier angehörte, am 24. de eintressen, um am 25. ihrem hohen verehrten Chef die Gläckwäusige zu seinem 60. Gedurtstag darzubringen. Diese Deputation wird den einem Wachtmeister des Tragover-Regiments "König" am 24. empfangen und über die Zeit ihrer Anwesenheit hier gesührt werden.

r. Stutigart, 21. Febr. Hener find es 70 Jahre, bag in Wirttemberg die erfte Daubsmafchine für induftrielle Zwede jur Aufftellung gelangte. Es gelchab dies in einer Spinnerel zu Delbenheim. Bis zum Jahre 1852 gabite man in Wärttemberg aber nur 34 Dampfmaschinen mit insgesamt 312 Pferbefräften.

r. Stuttgart, 11. Jebr. Die 10 fechnischen Sochichulen bis bentichen Reichs werben gegenwärtig bon 15 720 Studenten bejucht. Doltor-Ingenitur-Promationen baben bieber an allen Hochschulen zusammen 585 auf Grund bon Prüfungen und 153 ehrenhalber ftotigefunden.

r. Stutigart. 23, Sebr. Der Rationalverein für bas Ilberale Deutschland bat bente in einer gefdloffenen Sigung feines Gefamtvorftanbes, ber in Stuttgart getagt bat, gur politischen Lage einfilmunig folgende Refolution gefagt: Der Rationalberein für bas liberal-Dentschland hat es von Aufang an abgelehat, fich mit ber Fragen parlamentarifder Cattit gu befaffen, er überlagi es bielmehr ben liberalen und bemofratifden @ruppen in ben beutiden Boltsveriretungen, forifdrittlichen Grunbiagen Einfloß auf bie Geschgebung gu erfampfen. Bon biefem Standpunft weicht ber Gefamiborftand bes Rationalbereins nicht ab, wenn er im gegenwärtigen Augenblic fich mit einem bringenben Anfruf an bie Liberalen aller Bartelrichtungen wendet: 1) Bet ber Bebentung ber politischen Berhaltniffe Breugens für bas gange Reich halt es ber Rationalverein für fein Recht und für feine Bflicht, fich jur Frage bes preußischen Wabirechts zu außern. 2) Der Rationalverein wiederholt bas grundfähliche Bekenninis zum allgemeinen, gleichen, direften und geheimen Wahlrecht, wie es in feinem Aufrnf bom 11. Mars 1907 enthalten ift. 3) Wenn biefe Forberung gur Beit fitr Breugen nicht in allen ihren Teilen burchgefest werben tann, fo muß wenigftens ber Erfat ber öffentlichen Bahl burch bie geheime und bie Schaffung einer nenen gerechten Bablfreiseinteilung fofort angestrebt werben. Der Nationalberein forbert baber nicht unr feine Mitglieber, fonbern ben gefamten beutiden Liberalismus auf, unablaffig und mit aller Rraft für bie Berwirflichung biefer Forberungen einzutreten.

Stutigart, 22. Febr. Der Mord in der Eberhardftraße fiellt fich jest boch als ein Enstmord herans. Rach Mitteilungen der Staatsanwaltichaft Stutigart bat eine ernente mifrojlopische Untersuchung der Unterkleider der Ermordeten Anzeichen bafür ergeben, daß mit Sicherheit auf einen Zufimord geschloffen werden kann. Diese Feitstellung ift nach der Untersuchung durch mehrere Sachverftandige endlich einem derseiben gelungen, odmohl fie angerordentlich schwierig war. Außer dieser Tatsache seiner Richtung den Berdacht zu konzentieren.

r. Malen, 21. Febr. Dente morgen bernugludte ber 65 Jahre alte Lohmüller Wilhelm Engelhardt auf graßliche Weise. Er murbe beim Schmieren ber Kammraber von biefen erfaßt nub graßlich verftummelt. Der Tob trat sofort ein.

r. Seilbroun, 23. Febr. Die Stadt tann im Innfenden Jahre ben 100jahrigen Gebenftag ber Anflaffung ber Stabibefeftigung begeben.

Erricisfaal.

r. Stuttgart, 21. Febr. Straffammer. Wegen schweren Diebstubls batten fich ber 20 Jahre alte Plaschner Robert Lengerer und der 19jährige Taglöhner Florian Stimmer, Karl Aichele jund Karl Better von Wangen zu verantworten. In der Racht zum 21. Januar entwendeten Langerer und Stummer in Wangen aus einem Keller 25 Flaschen Weln und der Flaschen Hickele und Better in den gleichen Nacht aus einem Hafen-kall 3 Haeften. Die Diebe kamen soden fich der Rabten, wie Pladen und ließen fich bet

Wein und Dafer nur Mundraub zu je 9 Wochen

Berlin, 2 zahl Reichstagt Börsenkommission Einrichtungen ib gliebern bes Bör erregte bei ihnen Berlin, 2 Gifen fieht ein G 6 Fenerwehren

Warenhaufe Affirmbenlanger, u auf das Waren welche gleichfall abend außer Ge r. Bom i Bodenfeeduleheit Jahre 1907 üb Bregens 43 355, 7339, Marfdori 23 568, St. Ge

und Schaffhaufe r. Bom Jahre find bet i Alben 150 Unft bas Leben berlo Ritglieber bes I find auf bas Sc

baufen 76 576,

hereor, bay tm

Bunte find, baf

Rüruberg haus wollte mit ments ein "Bol behörbe ift bara bas Warenhaus Hof, 19.

Hacharfiabt den Weiche in Bei ber Taufe jest ben Kaifer und biefer hat a Genehmigung etragen zu laffen

Fürstento suf den Töjähric Julius Pierich Der Former Fe letzte ihn an der ihm die Geldtaf nourde frstgenom

Rom, 21 Sinbenten bor gegen ben Relig bon ber Boliget

Rom, 16. Nom reifen w Legenheit. Der I movimento dei gefeht, daß jede einschidt, die fi bestimmt find, d Rom und zurüd

> am So 5 Eich Stang

im Diftrift Rift Buttenmühle, Be I. 5 fcmäche

4 Banholy Fin. in A II. meift we's 67 Derbitange Berbftange ftongen 5-

Derbstange Rangen 5-III. 4 Run. eich 300 Stüd ungebunder fauf der 5 Bufammen

Bufammen Brenztannen Ste

Gradit- nip 6

geöffnet. 2. 3m Telephon fungen wie an ben Countagen Ubr. 3. Die Gtabtbrieftaften 28. fowie 310 92. 4. Außer ie Werftags ausgeführt wirb. um 2 Uhr R. mit Briefen Banbbeftellbienft mirb, mie ausgeführt, ber Laubpoftallt ons.

ebr. In Ergenzingen fuchte egen. Die Flinte war aber glatt abwidelt, nicht lebeng-

Minifterprafibent Dr. b. r nachmittag eine Aborbung n Schwenningen. Bei biefer bie geplante Rebenbahn ningen.

Ronfirmation, Für bie es wurde die Konfirmation auf ben 5. April anberaumt. Gine Deputation alter nigs Geburtstag.) Ans önigs wird auch eine Angahl Regiment ber Ronig langere horte, am 24. be. eintreffen, hrten Chef bie Gludwiniche ubringen. Diefe Deputation r bes Dragoner-Regiments ind fiber bie Beit ihrer Un-

heuer find es 70 Jahre, Dauspimafdine für inbugelangte. Ge geldab bies eim. Bis jum Johre 1852 ber nur 34 Dampfmafdinen

Die 10 fechnifden Dochwerben gegenwärtig bon ftor Jugenbeur Bromationen datlen sufammen 585 auf 8 ehrenhalber flatigefunben. Der Rationalverein land hat bente in einer miborftanbes, ber in Stutt. n Bage einstimmig folgende nalverein für das liberals an abgelehat, fich mit ber if gu befoffen, er überlage bemotratifchen Gruppen in fortideitilichen Grunbiagen

gu ertampfen. Bon biefem orftand bes Nationalvereins ärtigen Nugenblick fich mit ole Biberalen aller Bartel-Bebentung ber politischen 8 gange Reich halt es ber und für feine Bflicht, fich drechts zu dußern. 2) Der rumbfätzliche Befenntnis zum ab geheimen Wahlrecht, wie Mars 1907 enthalten ift. Beit für Breugen nicht in ben tann, fo muß wenigftens hl burch bie geheime und rechten Bablfreiseinteilung er Nationalverein forbert ber, fonbern ben gesamten blaffig und mit aller Kraft

ordernugen einzutreten. Der Mord in ber Gberals ein Bufimorb beraus. mwaltichaft Stuttgart bat terfuchung ber Unterfleiber ergeben, bag mit Sicherheit en taun. Diefe Feststellung ift rere Sachberständige endlich fle außerorbentlich ichwierig alt aber noch jeder fouflige ner Richtung ben Berbacht

ste morgen berunglüdte ber elm Engelhardt auf graß-Schmieren ber Rammraber h verstilmmelt. Der Tob

r. Die Stabt tann im n Gebenttag ber Auflaffung

r. Straffammer. Begen der 20 Jahre alte Flaschner fährige Taglöhner Florian arl Better von Wangen zu ım 21. Januar entwendeben ungen aus einem Reller 25 den Dimbeerfaft, wahrend en Racht ans einem Safeniebe tamen jobann in ber ammen und liegen fichs bei Wein und hafenbraten wohl fein. Die Straffammer nahm nur Munbrand an und vermitellte Langerer und Stimmer pu je 9 Wochen, Michele und Better gu je 4 Wochen Saft.

Deutiges Reich.

Berlin, 21. Febr. Bente flattete abermals eine Ungabl Reichatogeabgeordneter, vorwiegend Mitglieber ber Borjentommiffion, ber Borje einen Befuch ab, um beren Einrichtungen teimen gu lernen, Ste murben bon Mit-gliebern bes Borfenborftanbes geleitet. Befonberes Intereffe erregte bei ihnen bie Festfehung ber Rurfe.

Berlin, 21. Sebr. Großfener. In Borbed bei Effen fteht ein Gebäubefompler von 6 Saufern in Flammen. 6 Fenerwehren find bemitht, ben Brand, melder in bem Warenhaufe Lowenstein ausbrach, einzubammen. Rach firmbenlanger, mubevoller Arbeit gelang es, ben Brand auf bas Warenhaus zu beichränten. Die Rebengebanbe, meiche gleichfalls ftart gelitten haber, waren bis geftern abend außer Wefahr.

r. Bom Bobenfee, 21. Febr. (Bo weilen am Bobenfee bie mriften Fremben?) Rach einer ineben vom Bobenfeeberfehraberein beroffentlichten Statifilt haben bur Johre 1907 übernachtet: in Lindau 61 193 Berfonen, in Bregen 43 356, Dornbirn 5579, Arbon 5036, Heberlingen 7839, Maribori 7836, Friedrichabafen 19 658, Rorfcach 23 568, St. Ballen 35 800, Ravensburg 38 000, Chaffhanfen 76 576, Ronftrog 87 996 Berfonen. Daraus geht beroor, bag im Oberfee Lindan und Bregerig benorgugte Bunfte find, bag aber auch Unterfee und Rhein mit Ronftang imb Schaffhaufen febr gern aufgefucht merben.

r. Bom Bobenfee, 20. Febr 3m bergangenen Jahre find bei Wanderungen und Bergbeftelgungen in ben Alben 150 Unfalle vorgefommen, bei bemen 82 Berfonen bas Beben berloren. Giwa '/s ber Umgefommenen maren Mitglieber bee D. Deft. Albenbereins. Die meiften Unfalle

find auf bas Steigen ohne Führer gurudguführen. Ruruberg, 20. Febr. Gin biefiges großes Baren-baus wollte mit ber Rufiftapelle bes 14. Infanterie Regiments ein "Bolfstongeri" berauffolten. Bon ber Militarbehörbe ift barauf ber Mufittapelle unterfagt worben, für bas Warenhaus gu fpielen.

Dof, 19. Gebr. (Der Raifer ale Bate.) 3m Rachbarftabthen Gelb wurde am Sonntag bem Steinhauer Bilbelm Rufpert ber achte Cobn geboren. Da ber Briegregent von Bapern bereits ben jiebenten Gobn Rufperts and ber Taufe gehoben, fo haben ble gludlichen Eltern jist ben Raifer um Hebernahme ber Butenfcaft gebeten, und blefer bat und umer Heberweifung eines Gelbgeichentes Genehmigung erteilt, feinen Ramen ins Rirchenbuch eintragen zu laffen.

Fürftentualde, 21. Febr. Beute vormittag wurde nut ben 75jabrigen Raffenboten Blanin, ber bei ber Gitma Intina Bietich in Stelling ift, ein Ranbanfall berübt. Der Former Frong Schulg aberfiel ben Roffenboten, ber-lette ibn on ber hand unt einem Schlachtmiffer und entrif thm bie Gelbtafche mit eima 1000 .# Johali. Der Tater murbe foftgenommen.

Ansland.

Rom, 21. Febr. Bente abend wollte ein Ernpp Studenten bor die Rammer gieben, um eine Randgebung gegen ben ReligionSunterricht gu veranftallen, wurden aber bon ber Boliget gerftreut.

Rom, 16. Febr. Fir Lente, Die gern billig nach Rom reifen wollen, bietet fich Mitte April eine gute Gelegenheit. Der Fremdenberein Associazone nazionale pel movimento dei Forestieri bat bei ber Regierung burchgefest, daß feber, ber 10 Lire an fein Bureau in Rom einschidt, bie fur ben internationalen Coucours Sippique befitmmit finb, baffir bon allen Stationen ber Brenge nach Rom und gurud 75 Prozent Fahrtermäßigung erhalt. Die I ftanben in ben Stabten im Dieuft und 28 037 auf bem

Billigfeiisbauer ber Sahrfarte beträgt 10 Tage. Sie gemabrt freien Gintritt gum Concours und Erleichterungen für die Befuche ber Mufeen. Angerbem bat der genannte Berein eine neue Rombination fur bie Reifen nach Rom und Aurin gelegentlich ber Rationalfeste bon 1911 getroffen. Wer vom 15. Februar 1908 ab monatlich 5 Lire eingablt, bat von jeber Stabt Italiens aus nicht nur frete Jahrt nach Rom und Enrin, freien Gintritt in alle Ans. fiellungen, Feste usw., fanbern auch bas Recht auf hotel-verpflegung für zwölf Tage. Wer gebn Bire gablt pro Monat, bat ein Recht auf eine Runbreife burch bie Samptftabte Italiens mit einer Minbeftbauer ber Reife bon achtgebn Tagen außer bem freien Gintritt ufm. Die Zahlungen, bie burch Boftanweifungen erfolgen touren, werden bet ber Banca b'Btalia niebergelegt. Beber, ber fich einichreibt, ober beffen berechtigte Ungehörigen tonnen jeber Beit bie Einzahlungen gurudenhalten gegen Abgug bon 5 Brogent für Bermaltungszwede. Die Einzelnheiten bes Brogramms werben jedem gagefdidt, ber fich an bie "Sede Centrale dell' Associazione pel Movimento dei Forestieri, Roma" weadet (Telegrammabreffe: Forefterag, Roma) Borfitsenber bes Frembenbereins ift ber Brincipe bi Ccalen.

Baris, 19. Febr. Spionagel Hater bem Berbach ber Ansfrudicaftung ber Lebaubn'iden Ballon Berffitte murbe ein Defterreicher namens Arumbolt, argeblich Urchitelt und beffen Geliebte Gertrad Brirger, eine Reichsbentiche,

Loubon, 20. Febr. 300 Mann Artillerie find mit Rudficht auf eimeige Rundgebnugen ber ausgesperrten Werfterbeiter nach Gunberland abgegangen.

London, 21. Febr. Ein ichmerer Omnibus-Un-falt bat fich gwifchen Dubler und Olgburg ereignet. Gin Dumibus fiftegte infolge Rabbendes um. Der Ronbufteur, ber auf bem Berbed Fahrideine verlaufte, murbe berabgefdienbert und fofort getotet. 12 Perfenen erlitten Berichungen.

Mabrid, 21. Febr. Saufereinfturg. In Orjeva in ber Proping Granaba flirgten bret Gaufer ploglich ein. 5 Berfonen famen inne Beben mib 16 erlitten gefährliche Berlehungen.

Bermtichtes.

Tanjend Mart im Buchthand verbieut. 3m legten Jahr murbe bei einem nachtliden Ginbruch ber Birt Strathmann in Bremen (Weltfalen) bord einen Schuft geibtet. Der Morber ift fest burch Mugeige eines im Suchthans ju Werben figenben Berbrichers, wo auch ber bisher umbefannte Morber bes Wirts Strathmann eine Freihelis ftrafe berbilft, berraten morben. Aus ber Strafauftalt idrieb ber "gute Freund" bes Morbers bon Straibmann an einen Kriminalbeamten einen Brief, in bem er ben in ber benachbarten Belle fibenten Auftreicher Schulte als ben Morber bezeichnete. Die Ungaben waren fo beitimmt, bag an ber Schuld fein Bweifel fein tonnte. Schulte hatte feinem Bellennachbar burch verschiebene Raffiber bie Tatumfidnde in der Morbnacht mitgetellt, mabrend ber andere feine Erlebniffe auf gleiche Beife bem Schulte funbgab Muf Grund porliegerber Beweife bat Schulte bem Unterfuchungerichter in Dortmund ein offenes Geftanbuis abgelegt. Die Belohnung in Sohe von 1000 .M. bie von ber Staatsanwalticaft auf Die Ermittlung bes Morbbuben ausgeseht war, dürfte nun dem Zellennochbar bes Schulte jufallen, ber bem Beamten Mitteilung machte.

Die Beiratdausfichten ber Dieuftmadchen. Das von allen jungen Matchen, Die in einem Berufe fieben, Die Dienktmaben am begehrteften fur Die Ghe find, fucht Marie Beller in ber bon ihr herausgegebenen Dentiden Dienfibotenzeitung burch folgende Bablen aus ber preuhischen Satifit gn beweisen: Es haben in Preußen im Jahre 1906 im gangen 809 922 Frauen und Mabden geheiratet, barunter 68 468 Dienstmadden; 40 431 bon ihnen

Banbe. Bon je 100 Mabden, bie liberhaupt geheiratet haben, waren alfo immer 22 Dienfimabchen. Das ift angerorbentlich biel, und alle anberen Bernfotlaffen bleiben weit babinter guriid. Go haben beifpielsmeife bon ben Schneiberinnen, bie unch ben Dienftmabden bie begebrieften Chefranen find, nur 30 109, bas find 9 auf je 100, und bon ben Fabrifarbeitertunen gar nur 18115, ramtich 5 auf je 100, geheiratet. Und noch weniger gilnftig fieht es im Deirateregifier um folde Dabden aus, die ihren Dienft in ber Saublichfeit aufgegeben haben, um Aufwarteftellen angunehmen, benn bon ihnen find nur 9349, alfo 3 bon je 100, jur Ghe begehrt morben. Gang ichlecht aber ficht es um bie Bertanferinnen und Daichimufdreiberinnen, wie fiberhaupt um alle im Sanbelsgewerbe beicatigten Mabchen, benn bon ihnen beiratete burchichnitilich mur eine einzige bon je 100; im Jahre 1906 belief fich ihre gange Ghelifte auf bie beicheibene Babl bon 5258.

Landwirtschaft, Sandel und Berfebr. r. Stutigart, 20. Jebruar. Soladtwiehmartt.

Othen. Bullen, Ralbeln n. Rilly. Rifber, Schweine 418 Bugetrieben: 23 Bertaufi: 62 85 82 207 186 Erios and 1/4 kg Schlachtgewicht. Pfennig von — 115 — Witness. non 15 5th 65 . 88 . 45 . 86 . 89 66 67 Bullen. 88 _ 65 88 . 85 79 . 89 61 . 63 - 78 - 79 - 76 - 77 #demetine Stiere unb Jungeinder . 73 . 74

Gerfte. Bei ben jehigen Breifen an Gerfte muß jeder rechnende Landwirt barauf bedacht fein, möglichst habe Erträge aus feinen Griffenfeldern zu ziehen. Damit num aber folge Erträge erzielt werden
tönnen, muß auch das Jeld aufs forgfälltigse vordereitet und
gedüngt wenden. Run ift befannt, daß infolge zu farter Stickfossbingung die Gerfie lagert, und baberch die Andbildung der Könner
leidet, bann auch in den Könnern zu viel Stickfoss fich ausammelt,
moß die Gerfie am Brouwersten ungestandt mahrt. Maten anderen leidet, dann auch in den körnern zu viel Stickfoff fich ansammelt, was die Gerfie zu Brauzwecken ungerignet mant. Gans anders verbält is fich, wenn der Gerfienpflonze die Cieffe zugelührt werden, welche dieselbe zum Arlbau des halve, zur volltenmenen nießbildung der Lehren nich der einzelm Körner und zur Erhöhung des Stärfegebaltes in demfelden nötig hat; hierder gehört in erfier Lints das kalt und die Phosphurstäure Es ilt dieseld den Landwitten, welche viele und gute Gerfie produzieren wollen nur zu empfelden, im Frühjahr ihre Gerfienselder mit Phosphurstäure und Ralt zu düngen, am besten mit 2 Jin. Suverphosphur und 1,60 – 1 Jir. 40%, Kaltigli und mer fopiel Stäckelf in Form von Chilifalpeter oder ichnesfelianrem Ammorial gezemenden, als eben zum frundigen Bachendalig ist. Die gürlige Wirkung dieser Tüngung wurde schon in sehr wielen Verschen Errerdet, und mögen nachsolgend die Ergebnisse eines derhelben Platz finden.

wurde schon an sehr vielen Bersuchen erreddt, und mögen nachsolgend die Ergednisse eines derzelben Plaz finden.
Dern Jos Zweig zur Krone in Entingen OM. Dord t. ilte sein Gerkenfeld in derei gleiche Teile, von weichen Barg. I ungedängtblieb, Barg II erdieit 600 kg C. Ph. und 7d kg Chilksalpeter und Barg. III dieselben Mengen S Th. und Chilksalpeter und Warz. III dieselben Mengen S Th. und Chilksalpeter und 200 kg 40%, Kalisalg pro da Die Eines wurde gewichtsmößig sefigeftellt, und ergad pro da solgende Zahlen: Plazz I 2100 kg Könner und 2800 kg Strob, Barz. III 8000 kg Könner und 2800 kg Könner

Stuttgarter Aurje bom 21. Februar 1908. 4 B. Staatsoblig 1915 99.75 81, 28 Qupeth Seaf 1912 92.20 82, 1900 92.80 81, Hentenauffalt 1914 94.75 4 B. Crebitocrein 1918 99.50 4 B. Secrinsband periods 98.50

31/3 1919 92.30 31/3 gazaj Sins 06 20 4 EB. Dupoth. Barl verless 98.— 1917 100.— 4 1919 99.—
81/3 11810 94 50
4 Stabt Shettpert 1918 99.—
1908 91.10 1908 91.10 periosbare 92 20 Auswärtige Tobesfälle. Dallwangen ON Freudenftabt: 3ob Müller Bauer, 67 3. Malen; Runigunde Dader geb. Collerius Gerichtenotare We.

Rebaltion, Drud und Berlag ber G. D. Baifer'ichen Buchhandlung (Gmil Baifer) Ragold.

Die Studtgemeinde Ragold verkauft w am Donnerstag, den 27. Februar 5 Eichen-Abschnitte, Nadelhol}= Stangen, Beigholz und

im Diftrift Rillberg Abt, borbere und hintere Lache, Commerhalbe, Buttenmuble, Lehugrabe und Stellesbudel und smar:

I. 5 ichwachere Giden (1 2Bertholy und 4 Bauboly-Stamme) mit gufammen 3,30 Fm. in Abt. vorbere Lache;

II. meift welftamene Rabelholy-Stungen: 67 Derbholgfangen über 9 m und 160 Derbftangen 7-9 m lang; 150 Reis-

ftangen 5-7 m und 170 bto. 3-5 m lang in Abt. Buttenmühle; III. 4 Rm. eichene Brugel; 60 Rm. Rabelhola-Scheiter und Brugel; 300 Stild Laubhola-400 Stind Rabelhola-Bellen und 20 Saufen ungebundenes Laub- und Ratel But-Reis. Beginn mit bem Berfauf ber 5 Giden.

Bufammentunft nach. I Uhr auf ber Rillbergftrage beim alten Arengtannen Steinbruch gegenfiber ber Abteilung vorbere Lacht.

Eifenbahnfrachtbriefe,

Fracht. und Gilgut, find vorrätig bei G. 29. Baifer.

Magolb. Bir fuchen für unfere Ranglei

Lehrling.

Bewerbungen find ju richten an

Stadtidultbeißenamt: Brobbed.

Den 24. Febr. 1908.



Emmingen.

Laugholz-Verkauf. Um Donnerstag, den 27. Febr. d. 38.

nachmittags I IIhr tommen auf hiefigem Rathaus aus bem Gemelnbewald jum Berfanf 540 Stud mit 257,09 Feftm. II.-VI. Alaffe. Offerte mollen an bas Schultheigenamt abgegeben werben, und

findet bie Erbffnung berer an benanntem Bertaufsternin auf bem Rathaus ftatt, wogu bie Submittenten eingelaben find. Die Berkaufsbedingungen liegen auf bem Ruthaus auf.

Die Abfuhr ift gunftig. Ansguge fonnen vom Baldmeifter gegen entiprechenbe Gebühr bezogen werben.

Sulg, Oberamt Ragolb.

In ber Rachlagiade ber berft. Maria Robu, Baners Bitme tommt am

Mittwoch d. 26. d. Wies, von mittag 1 Uhr an jum Bertanf gegen bare Bezahlung:

3 Rube, 1 trachtige Ralbin, 1 Baar Läufer schipe, 1 telaginge attention und Dehmb, Johnseine, etwa 100 3tr. Hen und Dehmb, 60 Btr. Stroh, verschiedene Sorten Frucht:

Dinkel Haber, Roggen, 2 Wagen, 1 Bflug und Egge, sowie allerlei Hausrat wo-zu Liebhaber eingeladen werden.

28 aifengericht.

Gemeinberat.

Oberamt Calm

Bemeinbe Commenharbt.

Um Freitag, den 28. Februar 1908 vormittage von 81/2 Uhr au,

tommen aus berichiebenen Abteilungen biefigen Gemeinbewaldes Cannenhau und Unfere Saibe, gum

100 Rm. Nabelholy.

Abfubr ganftig. Bufammentunft bei ber Anterwirtichaft in Rentheim

Den 22 Februar 1908.

Gemeinderat.

Borftand Lug.

Magelb, 22 Febr. 1908.

Danksagung.

Bur bie vielen Beme fe berglicher Teilnahme, bie uns bei bem ichnellen Binicheiben unferes I Guiten, Baters, Brubers, Schwagers und Onfels

Georg Cröster

gu teil murben, fowie für bie gablreiche Leichen-begleitung bon bier und answärts fagen ben berglichften Dant.

Im Ramen ber hinterbliebenen bie trauernbe Gattin

Marte Erofter, geb. Walz und Tochter Marie.

Holz=Verkauf.

Bon ben Batbungen ber Weifenmühle merben am

Donnerstag, 27. Februar 1908, von vormittags 10 Uhr al

80 Rm. budjen Scheit. und Brugelholg, 10 Rm. tannen Pringelholy verfteigert.

Bufammentunft bei ber Weiteumühle. Ranfalliebhaber labet höflichft ein

Karl Lehmann, Ariedrich Seeger.

NB. Das buden Scheithols ift ausnahmsweife icon und alles gilmftig obgufibren. Die Obigen.

Einer geehrten Ginwohnerschaft, sowie meiner werten Rund-ichaft bon bier und answarts, zelge ich biermit an, bag ich mein elterliches Geschäft vom 17. bs. Mis. ab fibernommen habe.

Bit bas mir bieber entgegengebrachte Boblwollen beftens bantenb, bitte ich höflich, mir basfelbe auch fernerhin bewahren su mollen und geichne

Dodachtungsvoll.

Friedrich Rauser. Bäckerei.

Magolb, 22, Febr. 1908,

8888888888888888888888888888

Zur Konfirmation

empfiehlt

Gesangbücher

von den einfachsten bis zu den feinsten Einbänden zu billigsten Preisen

G. W. Zaiser'sche Buchhandlung.



Der Berein beteiligt fich in fiblicher Beife an bem am Dienstag 25. b. 90218. anläßlich bes Geburtofestes Er. Maj. b. Königs flatifindenden Rinchgang u. werden hiezu die Milglieder bes Bereins zu

reger Beteiligung eingelaben. Sammlung borm. 9 Uhr im Lotal

Der Mudfchnf.

Magolb.

Sente abend Par

bei Bader Alager. Der Andfchuf.

Bestes Kindernahrungsmittel. Zwiebackmeh Heinrich Gunsu

Donnerstag eintreffenb empfehlen: Feinfte

per Bib. 30 Big.

Schollen, Rot. gungen, Banber,

außerbem nehmen für Faftnacht Beftellungen auf famtliche Corten Seefifche entgegen

Berg & Schmid.

Ca. 15-20 3tr. speu

bat gu bertaufen

Mich. Hamann, b. g Moler.

Nagolb. Gin moblerzogener

Anabe

aus achtbarer Familie, welcher Unlage jum Beichnen bat, finbet gute

Lehrstelle 3. Beipeler,

Malermeifter.

Ragolb. Geröftete



ftets friid aus eigener Röftung in vorzüglichen Mifchungen 85, 90, 1.-., 1.20, 1.40, 1.60 1.80 per Pfund bei 5 Bib. 5 3 billiger empfehlen

Berg & Schmid.

Bir machen befonbers auf unfern fehr beliebten

Perl-Kaffee A . I per Bib. aufmertfam. K. Seminar Nagold.

Das Seminar wird morgen Dienstag, ben 25. b. Mis. porm. Il libr bas

Geburtsfest Seiner Majestät des Königs

im Feftfaal feierlich begeben. Die Feftrebe wird herr Ceminaroberlehrer Robele halten fiber bas Thema:

Pas Bringip des Kandelns im Anterricht.

Bu biefer Feler werben bie berehrl. foniglichen und ftabtifden Beborben fomie jeber, ber fich fitt bie Gache intereffiert, freundlichft eingelaben.

Ragolb, 24. Febr. 1908.

Seminarrektorat: Pieterle.

Liederkranz Nagold.

Unfer blesjähriger

pirb in bertommlicher Weife am nachften

Samstag d. 29. Febr. abends von S Uhr an

im Gafibaus jur "Tranbe" bier abge-halten. Aufchließenb baran wird eine

beranftaltet. Gintritispreis für Richtfanger & gegen Abgabe einer Scherzmute Diegu laben wir unfere titl. Chren-,

paffiben u. afitben Mitglieber mit Familienangehörigen freundlichft ein.

Der Ausschuss.



Wirkliche Ersparnis

in ber Ruche erzielt bie hautfrau mit

MAGGIS Würze mit dem Kreuzstern

Diefe gibt fcmachen Suppen ebenfo allen Gemufen, Carcen ufm. augenblidlich fraftigen Wohlgefdmad.

Man laffe MAGUES Burge nur in MAGGIS Originalflafchchen nachfüllen, weil in biefe gefenlich nichts anderes nis echie MAGGES Burge gefüllt werben barf.



is haben in allen einschlägig bezoeren Geschäfte Man verlange Rundrücklich unsore Ware. Anger Flotorh- haben wir nuch Trichinen-Bi tehms eingeführt und binnen mir für gebiste Reinheit und Deuerhaftigkeit unserer Wares garantieren!

friid gewäffert empfiehlt Nagold. Hch. Gauss.

Besseres Wohnhaus in ichon gelegenem Schwarzmalborte gu haben bei

Angebote mit genauer Befdre bung allerangerfter Breisangabe an Chr. Pfeiffer,

Stuttgart, Coulftr. 17.

Der Jamenvater fagt: donig auf bas Butterbrot farbt ben Rinbern bie Bangen rot

emter "

Nagold.

Britteilungen bes Stanbesamis ber Stabt Ragelb:

Tobestalle: Glifabethe Charlotte, geb. Miller, Ghefran bes Rart Friedrich Rothader, Brieftragers a. D. 70 3. alt, ben 22. Febr.

82. Jahrg Grideint ! mit Anthony Sonne und B

hier 1 A, mil John 1:50 .W, to umb 10 km-1 1.95 .M. im Barttemberg Whetenthe born nach Berbe

通 46

Getfchliebung vo beiben geruht : ben Titel und f bem Obera bad Ritterfreng bem Obert

ball Mitterforus Deten Ras Matherform been fidbeif Berbienfito brm Oberbi

pflyger Or bie Berbienftme ben Gintier Roeubenftab rig) in St bem Botom fabrer & e

ber Abteife Stebringen, bem Defon Siberne Lon bem Beine

ben Titel und bem Boftle ben Mitel und Dr. Dart ben Ditel unb ben Bergog W

Mimseleco wind matter Olga Mr ben Bergog Ut meifter und L Str. 20)

jeftåt bes tanten Bei Milhelu Durchland Rönigin C

Wirtt-mb Belörbert mirt ben Dbeng

Fi

r. 3ebei Abschnitt, be ju feiern pfle und bamit a ift. An bief umfer geliebte temberg, ber Es mor

Prinzen Fri Tochter Ron Freiheit ging fic ber Ball bie Banbftan heftig garen große Entia leibenfchafter nachst nicht rabrt von be and bie geft filt bie jo b und faum b

Die Ge ftehung unfer gang bon be Rationalfofe gir ammen. junge Manu bie wirtfam Kraffen milit **бфон**

